Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 14ten Juny 1785.
Nro. 24.

Graß Verpfachtung.

I. Den 27ten und 28ten dieses, soll auf denen Steinen im Stern, Nachmittags drei Uhren, das diesjährige Mai Graß ab denen Kurfürstl. Werteren den Meistbietenden ausverpfachtet werden.

Den 30ten dieses, solle zu Himmelgeist im Anker, Nachmittags 3 Uhren das Graß Gewachs ab dasigem Kurfürstl. Werdt, den Meistbietenden Summenweise ausverpfachtet werden.

Oberkellnerey dahier.

Gerichtliche Vorladungen.

II. Haubtgericht Düsseldorf. In Sachen Creditorum wider Eheleute Illich werden derselben sämtliche Creditores nunmehro zu Rechtfertigung ihrer eingebracht habenden Foderungen, fort Vernehmlaßung ihres Vorzugs Rechts, so dann um sich puncto admissionis ad Beneficium Cessionis Bonorum zu äußeren, entweder durch sich selbst, oder behörend darzu Bevollmächtigte am Samstag den 25. laufenden Monats Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus sub præjudiciis juris abgeladen. Düsseldorf am Gericht den 27ten Mai 1785. In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

III. Haubtstadt Düsseldorf. Da von Herrn Rath Kieffer als Vormünderen des Godfried Ferdinand Treu angezeiget worden, daß zur bequemeren Auseinandersetzung des Hornischen Vermögen förderfamst die bei denen Seelig-Hornischen Erben versetzte Pfänder gegen Erlag der Versatz Schillingen ausgelöset würden.

Als wird allen denenjenigen, welche bei denen Seelig-Hornischen Kinderen Unterpfänder in Versatz gegeben haben, hiemit aufgegeben, die bei obgemelten Kinderen stehende Unterpfänder in einer peremptorischen Frist und zwarn von sechs Wochen unter dem Präjuditz auszulösen, daß, wann selbige in vorbestimmter Frist nicht ausgelöset werden würden, selbige alsdann prævia Taxâ distrahirt, denen Eigenthümeren der Ueberrest nach Abzug der Versatz Schillingen und darab verloffenen Interesse verabfolget werden solle; diejenige aber, wel-

che ihre Unterpfänder in vorbestimter Zeit auszulösen gedenken, können sich bei unterschriebenem Commissario des Endes melden. Düsseldorf den 27. Mai 1785.

Kraft gnädigsten Auftrags
B. Söchting, Amtsverwalter.

Gerichtliche Verkäuf.

IV. Amt Nörvenich. Zur Sachen Kurkölnischen Obristjägermeistern Freyherrrn von Weichs wider Adolphen Tollhausen wird zur öffentlicher Versteigerung deren vom letzgemelten Adolphen Tollhausen pro Cautione gerichtlich inscribirten zu Isweiler Amts Nörvenich gelegenen Grundstücken, nemlich einer Hausplatz ad anderthalben Morgen groß einen Kamp hinter Kirschergarten ungefehr zwei Morgen haltent beyde Steur, Zehnten und von allen Lasten frey, so dann drey Morgen aus den 15ten Morgen hinter dem Garten Steur frey, fort drei Viertel, anderthalb Pint zu Keltz in der so genannten Hütten einer Seit Capitul zu St. Ursulen, Vorhaubt Abtissin zu Neuß Länderei, steurbar, welche benamste Stücker von Scheffen auf 600 Rlr. taxirt worden, Terminus auf Freitag den 1ten einstehenden Monats July, Morgens 9 Uhr, in des Statthalteren Rey Haus zu Keltz präfigirt, wohin allinge Kauflüstige abgeladen werden. Sign. Burvenich den 6ten Juni 1785.

In Vim Clementissimæ Commissionis
Trimborn.

V. Nachstehendes Floßen - Gehölze, als: 4. Boden 4ter Tannen 60 Fuß lang, 10 ¾tel Zoll in der Dicke.
17. Boden 5ter 60 Fuß 9½ Zoll.
28. Boden 6ter 60 Fuß 7½ Zoll.
15. einzelne Hölzer 67½ Fuß 13¾ Zoll.
51. Stück Forchen 65½ Fuß 11 Zoll Nürnberger Maas.
5663. ordentliche Mayn Boetter.
721. Forchen Diele 18 Fuß 2½ Zoll in der Dicke, 12 breit.
692. Forchen Diele 18 Fuß 1¼ Zoll in der Dicke 12 breit.
111. Eichen Diele 18 Fuß 2½ Zoll in der Dicke 12 breit.
131. Eichen Diele 18 Fuß 1¼ Zoll in der Dicke 12 breit.
Ein Jagdschif, Anker und Seile.

Sollen von Stadtgerichtswegen den 16ten Juny öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezalung versteigeret werden. Die nun hierzu Kauflüstige können sich auf anbezielten Termin dahier einfinden. Lohnstein in judicio den 30ten May 1785.

Ex Mandato judiciali P. J. Stemmeler, Stadtschreiber.

Diebstahl.

VI. Amt Mettmann. In der Nacht vom 8ten auf den 9ten dieses sind

dahier in der Stadt Gerresheim mittels gewaltsammen Einbruchs folgende Waaren aus einem Laden entwendet worden;

1.) 35 Pfund blauen, und weiß-, schwarz-, melirten Seget.
2.) 12 Pfund wollen Garn von allerhand Farben.
3.) 9 Pfund Sparseiden von allerhand Farben.
4.) 3 Viertelpfund Seiden von allerhand Farben.
5.) Lind, und leinen Garn von allerhand Farben.

Der den Thäter ausfündiget, demselben ist von dem Beschädigten mit Verschweigung seines Namens eine Diskrezion von 2 Pistolen zugedacht. Gerresheim den 10ten Junius 1785.

In Fidem J. A. J. Schram, Grschbr.

Freiwillige Verkäuf.

VII. Das freyadliche Gut Rottscherott im Kirspel Ruppigteroth Amts Blankenberg, bestehend in Haus, Hof, Scheur, Stallungen, 75 Morgen Länderei, einigen Wiesen, Weyeren und Büschen, samt Zehnden und Jagdgerechtigkeit, sodann das dabei gelegene schatz- und steurbare Gilles-Gütgen sollen aus freyer Hand dem Meistbietenden verkauft werden, Kauflüstige belieben sich am Donnerstag den 23ten Junii Nachmittags 2 Uhr auf dem Gut selbst einzufinden, wo sie die weitere Bedingnissen vernehmen können.

J. W. Ernst, Notarius.

VIII. Die großjährige Kinder des verlebten Mezgermeister Esser sind willens, ihr auf der Wallstraße hieselbst gelegen, zu den 3 weissen Kreuzer benahmstes Hauß, am Mitwoch den 22ten dieses Monats Nachmittags 2 Uhr auf der Bolkerstraß bei Gastgeber Fischer zur Pfalz wohnend, öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Wozu alle Lusttragende höflichst eingeladen werden.

Wein Verkauf.

IX. Es dienet einem geehrten Publiko zur Nachricht, daß dahier in Düsseldorf eine Quantität Bleichart vom Jare 79. 80. 81. 82. 83. und 84. Breidbacher, Scheurner, Unkeler, und Broichhauser Wachsthum zu verkaufen ist; das nähere ist bei Faßbindermeister Vossen dahier auf der Mühlenstraß zu vernehmen;

Verpfachtung.

X. Es dienet zur Nachricht, daß ein in der Herrlichkeit Elmpt nächst bei Ruremonde gelegenes, und zu Fabriquen sowohl, als Brandtwein-Brennereyen sehr bequämes Hauß zu verpfachten stehet, mit dem Zusaze, daß Lusttragende sich aller zu Fabriquen nöthiger Privilegien von Hof aus allerdings versichert halten können; das nähere ist bei Herrn Postsekretairen Wüsten in Düsseldorf einzuholen.

Besondere Nachricht.

XI. Da in Nro. 19. 21. vorhin angezeigt worden, daß das ganze im Dorf Remscheid gelegene Heuserische Erb, so in einem Wohnhaus, Garten und Busch bestehet, Parcellenweise, verkauft werden solle;

Daher aber auswärtige und Fremde auf die Gedanken geraten mögten, als wenn solches mein hier am Markt gelegenes mit Raum Hinterplatze und Stallungen versehenes Haus sey; so dienet dem Publiko zur Nachricht, daß die Verkauffung des in Nro. 19. und 21. angezeigten Hauses, mit meinem von mir bewohnten Gasthause gar nichts Gemein habe, und alle diejenige, welche mir die Ehre ihres Zuspruchs ferner gönnen wollen, vor wie nach die prompteste Bedienung sicher erwarten können. Remscheid den 3ten Juny 1785.

Johann Theodor Heuser.

Vermischte Nachrichten.

XII. Zimmermeister Hefter, hat vermög gnädigster Erlaubnuß dahier gleich oben der Stadt Düsseldorf aufm Rhein, ein mit der äussersten Vorsicht eingerichtetes Badhauß erbauet, der Preiß ist einsweilen für jede Person für das erste und zweite Badzimmer 20 stbr. und für die übrige jedes 15 stbr. bestimmet; wofür man hinlängliche Bequemlichkeit und Aufwartung, auch in ganz billigen Preiß in allenfal beliebigen Erfrischungen finden wird. Er empfehlt sich also bestens.

XIII. Bei Wittib Beaucousin aufm Burgplatz ist zu haben in billigsten Preisen allerhand Sorten neu angekommene fremde Wein, wie auch französischer Liqueur von allerhand Sorten, distilierter Eßig, Bolongaro und Pariser Tabak, Vanill und guter Chocolat.

XIV. Bei der Wittib Peusquens in der Neustadt ist frisch angekommen und zu haben, von dem ächten und wahren Waldheimer Limonaden Pulver die Doose zu 20 stbr.

Von diesem Limonaden Pulver, welches sich täglich durch mehrere nützliche Würkungen distinguirt, wird ein oder 2 Theelöffel voll in ein Glaß frisch Waßer gethan, umgerührt, und als die beste Limonade zur Kühlung und Erquickung getrunken, auf der Reise, wo man schlechtes Getränke antrift, ist es sehr bequem.

XV. Zur Nachricht dienet: wie daß auf dem Churpfälzischen Düsseldorfer Postwagen-Bureau in Aachen, bei dortigem Spediteur und Weinhändler Wolff alle Wochen frisches ächtes Spawasser von dem Pouhonner Brunnen directe ankömmt: Der Preiß ist in Aachen 10 stbr. p. Bouteille. Man kann sich gerade an ihn desfals addressiren, wie auch hier in Düsseldorf bei Postsecretaire Take auf der Zollstraße und prompter Bedienung augenblicklich versichert seyn.

XVI. Bei Kaufhändleren Illich auf der Bergerstraß ist der erste Stock in 3 Zimmer bestehend zu verpfachten.

XVII. Das Hinterhauß zur goldenen Lilien auf der Flingerstraß samt dem dahinten befindlichen Garten ist zu verpfachten, und kann gleich bezogen werden.

XIII. Ein drittel Looß Churfürstl. Pfälzischen 5ten Classen Lotterie No. 5662. ist verloren gangen. Es wird aber anders keine Zalung verfüget, als an den bekannten Eigenthümer.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 6ten Juni, Ihro Durchl. Herr Prinz von Hohenlohe einkommen. Freiherr von Oelde von Paterborn und 6 Kaufl. im Englischenhof, Herr von Gelderen, Herr von Wymar, Obersteuerempfänger Sieger, im Bönnischenh. Herr Amtmann Schauemburg von Wickrath, und 5 Kaufl. im 2brückerh. Herr und Frau von Leerodt, im Hof von Holland, 5 Kaufl. im Mainzerhof, Herr Baron von Gerresheim v. Cöln, Hof Musikus Dimler von München, im Kais. Posthaus, Freiherr von und zu Leerodt, 2 Kaufl. im Antonio, Herr Advokat Dahm und 10 Kaufl. im golden Anker, Herr Gerichtschreiber Bruninghausen von Lülstorf, im schwarzen Pferd, 5 Kaufl. im Weinberg, 3 in der Pfalz.

Den 7ten, Herr Graf und Frau Gräfin von Waldstein v. Brüssel, Herr Graf Truchses Thomherr zu Cöln, im Hof von Holland, Herr Lieutenant Schafrock v. Mannheim, 7 Kaufl. im Weinberg, 4 in der Pfalz, Herr Vicarius Waldhausen v. Heinsberg, im schwarzen Pferd, Herr Canonicus Grafen v. Heinsberg, Herr v. Martial, im Antonio, 5 Kaufl. im Mainzerhof, 2 im Baierischenhof, 3 im Bönnischenhof, Herr Canonicus Badenheuer, v. Heinsberg, Herr Scheffen Esser v. Cöln, und 2 Kaufl. im golden Anker, Herr Baron von Wyhe v. Reuschenberg, Herr von Valter v. Harlem, 2 Geistliche v. Cöln, und 4 Kaufl. im Englischenhof, Herr von Walbot Gesandter in England, Herr Baron von Segesser v. München, Herr von Bourscheid v. Cöln, Herr Bürgermeister Buchholz v. Lennep, Herr Hofrath Metternich, im 2brückerhof.

Den 8ten, 3 Kaufl. im 2brückerhof, der S. T. Päbstliche Herr Nuntius v. Cöln, Freyherr v. Merode, im Hof v. Holland, Herr Canonicus Herst, v. Osnabrück, Herr Pastor Kreuzmann, Freiherr v. Schwed, samt Hofmeister, und 10 Kaufl. im Englischenhof, Herr Pastor Haumann v. Heinsberg, Herr Hofrath Joesten, im golden Anker, 3 Kaufl. im Bönnischenhof, 2 im Baierischenhof, 3 im Mainzerhof, 4 im großen Faß, 7 im Weinberg, 2 in der Pfalz, Herr Pastor Voet v. Ravenstein, im Kaiserl. Posthaus, Herr Canonicus Tilli v. Lüttig, im Antonio, Herr Wehrmeister und Herr Canonicus Lünenschloß, im schwarzen Pferd, Herr Prediger Belligrath v. Hahn, 2 Kaufl. in der Stadt Siegburg.

Getaufte.

Catholische. Den 4. Juni, Maria Elisabetha Catharina Walburgis Tochter des Joannes Nicolaus Schmitz, und Maria Catharina Stägs.

Den 7ten, Friedericus Joannes Franciscus Sohn des Joann Theodor Giesen, und Maria Margaretha Bohlen.

Den 8ten, Antonius Friedericus Josephus Sohn des Franciscus Josephus Hönnberg, und Elisabetha Heiders.

Den 9ten, Eleonora Josepha Wilhelmina Tochter des Franciscus Josephus Zilkens, und Maria Magdalena Geks.

Lutherische. Den 9. Juni, Peter Wilhelm Sohn des Johann Wilhelm Manheim, und Anna Margaretha Kayser auf den Stoffeln.

Beerdigte.

Catholische. Den 6. Juni, Leopoldus Antonius Josephus und Joannes Aloysius Josephus Zwillinge des Pliestermeister Jacobus Drach, alt 24 Täg.

Den 7ten, Anna Catharina Tochter des Schreinermeister Peter Hürter, alt 7 Jahr.

Den 8ten, Maria Cordula Tochter des Taglöhnern Martin Mank, alt 1 Jahr 2 Monat. —— Anna Christina Widerstaters, Ehefrau, alt 59 Jahr.

Den 11ten, Eva Ehefrau des Fuhrmanns Matthias Schwed, alt 40 Jahr.

Den 12ten, Joannes Theodorus Sohn des Schlossern Jacob Huber, alt 3 Wochen 3 Täg.

Politische Nachrichten.

Düsseldorf den 12. Juni.

Am 5ten verfügten Se. Churfürstl. Durchl. sich nach hiesiger Collegialstifts Kirche, wohnten alda dem Hochamte auferbäulichst bey. Am 7ten erhoben sich Se. Churfürstl. Durchl. nach Ratingen, nahmen alda die Hrn. Commercienrath Brögelman aufgerichtete Machinen Fabriquen in Höchsten Augenschein, bezeugten darüber Ihre Zufriedenheit, und versicherten denselben Höchster Gnade und Protection, ließen sodann die Herrn Beamte, den Magistrat fort ihn im Fabrick Hause zum Handkuße, u. kamen Abends zur hiesigen Stadt zurück. Am 8. ware Haubt Manouvre sämtlicher hier in Besazung liegender Infanterie und Cavallerie Regimenter bei dem Dorfe Golzheim, welches Se. Churfürstl. Durchl. mit der Höchsten Gegenwart beehrten. Abends hat die Gülich und Bergische Gemeine Judenschaft ein Dank und Freuden-Fest wegen der glücklichen Ankunft des Durchlauchtigsten so innig geliebtesten Landesvater aufs feyerlichste begangen. Der Aufgang zur Synagoge war in einem mit vielen hundert Lampions beleuchteten Garten eingekleidet, an dessen Eingang der Spruch - geseegnet sey, der im Nahmen des Herrn kommt, Ps. 118 v. 26, in illuminirten Buchstaben zu lesen war. Die Sinagog selbst war mit reichem Gewand behangen, alwo auf einer Seite die Brustbilder der Durchlauchtigsten Herrschaft, und auf der andern zwey durchsichtig illuminirte Jonische Säulen, an welchen in angehäfteten antiquen Rocaillen das Vivat C. T. und Vivat E. A. sich befanden; zwischen diesen letzteren war ein Seegens Gebet mit goldenen Buchstaben in hebräisch und deutscher Sprache zu lesen. In der Mitte der Synagoge war ein Sitz mit einem reich gestickten Teppich für den gnädigsten Herrn zu Rechte gemacht, und alles aufs prächtigste beleuchtet. Nachstehende dazu erkohrene Psalmen und von hiesigem Ober Rabiner eigen dazu verfertigte Pantiquen wurden von sämtlicher Gemeinde in feyerlichen Kleydung unter Zustim-

mung einer gewählten Instrumental Musique abgesungen, und in allen Augen leuchtete die innigste Rührung von Freud und Vergnügen.

21, 61, 72, 110, 111, 118, 144, 150.

Am 9ten Morgens um 6 Uhr reiseten Höchstdieselbe nach Elberfeld, Barmen und Gemarken, von wannen Höchstdieselbe am 10ten Abends in erwünschtem Wohlseyn hier zurück eintraffen, die hiesige Churfürstliche Promenade in höchsten Augenschein nahmen, sodann nach hiesiger Stadt zurück kehrten. Heut Vormittag verfügten sich Höchstdieselben nach dem Parade Platz, am Gymnasium waren die Studenten rangirt, gaben durch Vivat ruffen ihre Freude zu erkennen, drei Rhetores Lorenz Brewer mit 2 Gehülffen grüßten Se. Churfürstl. Durchl. mit einer zierlichen Anrede unterthänigst, worüber Höchstdieselben durch angenehmes Lächelen Dero höchstes Wohlgefallen äusserten, dann nahmen Höchstdieselben die Wachtparade in Höchsten Augenschein.

Mettmann, den 12. Juni.

Verwichenen Donnerstag hatten wir das seltene Glück Unseren gnädigsten Landesvater durch hiesiges Amt nach Elberfeld reisen zu sehen, an den Grenzen wurden Se. Churfürstl. Durchl. von unserem Richtern Herrn Hofrathen Linden empfangen, und mit einigen Canonschüssen vom Kallenberg gegrüsset; die Amts Eingesessene unter dem Gewehr paradirten an der Landstraße mit fliegenden Fahnen und klingendem Spiel, von hiesigen Bürger waren einige 20 zu Pferde mit zweyen Trompeter, welche an dem Ort zum Lindgen genannt, Se. Churfürstl. Durchl. erwarteten, und sodann die Höchste Gnade hatten, Höchstdieselben durch Mettmann, wo die sämtliche Bürgerschaft in Gewehr paradirte, bis Schöllersheyde zu begleiten; überall erschallete der freudige Ton! Es lebe der theureste beste Landesvater.

Elberfeld den 11. Juni.

Den 9ten dieses Monats wurden Elberfeld und Barmen der sehnlichsten Wünschen zur innesten Wonne gewähret, und mit der Höchsten Gegenwart Sr. Churfürstl. Durchlaucht, ihres Gnädigsten und theuresten Landesfürsten beglücket. Schon die dazu vorher erhaltene gnädigste Versicherung erregte in den treuen Herzen der Unterthanen lauter Jubel. Der Herr Oberamtmann, auch Sr. Churfürstl. Durchl. Kammerherr, Ritter des Kurpfälzischen Löwen Orden, würklicher Gülich- und Bergischer Geheimer und Hofkammerrath Tit: Freyherr von Bentinck, und der gnädigst angeordnete Commissarius Tit: Herr Vice-Kanzler Knapp eilten nebst den Deputirten des Magistrats, und den Garnmeistern eine Strecke vor Elberfeld entgegen. Viele von der geschloßenen Lese Gesellschaft und von den Kaufleuten fanden sich in Uniformen zu Pferde ein. Die ganze Bürgerschaft bejauchzte diesen frölichen Tag, und einige davon gesellten sich in Husaren Montirung zu Pferde hinzu; O welcher Anblick war es, den besten Fürsten in Höchstem Wohlsein heraneilen zu sehen? Das Thal ertönete von Jubelgeschrei. Vor der Stadt waren die Bleicher, und eine Menge Schleifer und Schmieden von Kronenberg in Reihen gestellet, und ein jeder von diesen führte das Theil seiner Arbeit bei sich, was er verfertigte, und wovon er seinen Unterhalt nimmt; Se. Kurfürstl. Durchl. geruheten, das Absteigungsquartier bei dem zeitlichen Hrn. Bürgermeister Johann Röttger Siebel zu nehmen. Nachdem Höchstdieselbe den Magistrat, Garnmeister, Geistliche und mehrere zum gnädigsten Handkuße verstattet hatten, erhoben Sie sich zum Waaren Lager, und namen alles in Augenschein. Nach aufgehobener Mittagstafel begaben Höchstdieselbe sich ins Amt Barmen, und besahen die Fabricken und Manufacturen. Auch auf den Grenzen dieses Amtes stand außer anderen gemachten Vorkehrungen zum unterthänigsten Empfang des gnädigsten Landesfürsten ein Corps der Kaufleuten in Uniformen zu Pferd bereit, die die gnädigste Erlaubniß erhielten, Se. Kurfürstl. Durchl. begleiten zu dörfen. In dem Absteigungsquartier bei der Frau Wittib Wortman verstatteten Höchstdieselbe den Beamten und Geistlichen den Zutritt und Handkuß; Gegen Abend geschah die Höchste Rückkünft nach Elberfeld; Des Abends sezten Höchstdieselbe sich auch zur Tafel, und stillten dadurch die Sehnsucht der Unterthanen, ihren besten Fürsten wiederum zu erblicken. Des andern Morgens gegen 9 Uhr begaben Höchstdieselbe sich in die Kirche, und von dannen in die Seiden Fabrike der Kaufleute Cappel und Weber; Demnechst beglückten Sie das hiesige neu erbauete und wohl eingerichtete Lese-Gesellschafts-Hauß mit der Höchsten Gegenwart: bezeugten darüber nicht allein vollkommene Zufriedenheit sondern hatten sogar die höchste Gnade sich als Protector davon gnädigst zu erklären. Namen sodann die übrige Fabriken, und auch die Schnurrieme Machine in Höchsten Augenschein; und obgleich solche Fabrick Häuser weit voneinander entfernt waren, so verfügten Höchstdieselbe Sich dennoch dahin zu Fuße, und besahen alles mit Fürstlichen Blicken. Ein jeder ward tief gerührt, wie Gnädigst dieser theureste Landesvater auf Unterthanen und Fabriken herabsahe, und das Huldreichste Wohlgefallen bezeigte. Nach der Mittags Tafel trat der Durchlauchtigste Fürst die Rückreise mit dem hohen Gefolge nach Düsseldorf an, und wurde bis auf die Grenze des Amtes zur Bezeugung der tief schuldigsten Ehrfurcht, auf die Weise, wie der Untherthänigste Empfang geschehen, begleitet; Noch vor der Höchsten Abreise geruheten Se. Churfürstliche Durchlaucht, dem Corps der Barmen Kaufleuten zum Gnädigsten Handkuß zu verstatten, welches sich auch zur Dankbarsten Pflicht hielt, mit den übrigen die Begleiter des Gnädigsten Fürsten zu seyn. Tausend Seegens Wünschen für das Höchste Wohlergehen folgten dem theuresten Landesfürsten nach, und stille Thränen waren bei manchem die Sprache des Herzens.

Wechsel = Cours.

Elberfeld, den 11. Juny. 1785. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Corent* $62\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* $89\frac{1}{3}$. *Bordeaux* 89 *Rotterdam, Dort,* $62\frac{1}{4}$. *Hamburg, Bremen,* 21.

Cöln, den 11. May. 1785. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück *Amsterdam* k. S. $158\frac{1}{4}$ *Rotterdam,* k. S. 158. *Ffurth.* $99\frac{7}{8}$. *Bordeaux,* $86\frac{3}{4}$. *Paris,* 87. *Wien,* 101.

Fleisch = Tax. das Pfund.

Für den Monat May.	stbr.	hlr.
Bestes von Ochsen - - -	4	8
Gemeines von Ochsen - -	4	
Bestes von Kuhe - - -	4	
Ordinaires - - - - - -	3	8
Bestes von Kalb - - -	3	
Gemeines von Kalb - -	2	8
Bestes von Hammel - -	4	
Ordinaires - - - - - -		
Nierenfett - - - - - -	8	
Zum schmelzen brauchbar Fett	6	

Brod = Tax.

	Pf.	loth	stb.	hl.
Schwarz - - -	7		6	
Weiß - -		6		8
Rundes Brödchen -		$5\frac{1}{2}$		8
Ein Röggelgen -		$7\frac{1}{2}$		8

Früchten = Preiß, von nachfolgenden Orten.

Frucht = Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	30	4	58	4	52	3	48	3	12	14	2	—	—
Deuren.	6	12	4	16	3	68	3	—	3	24	15	—	—	—
Gülich.	5	50	3	60	3	40	2	60	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	40	4	32	4	16	3	10	—	—	15	—	—	—
Cöln.	4	74	3	32	2	72	2	20	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	10	3	40	3	40	2	20	2	70	15	—	—	—
Düsseldorf.	6	10	3	60	3	70	2	40	3	—	—	—	4	—
Elberfeld.	8	—	5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	5	68	3	56	3	36	2	32	—	—	—	—	—	—

Gegenwärtige Nachrichten werden verfasset, gedruckt, und ausgegeben bey Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.